

Durchs Leben gegangen

Feld- und Wiesenraine  
wunderbare Spazierwege  
in meiner Kindheit  
Entdeckunginseln

was da alles  
wuchs und blühte  
krabbelte schlängelte aufflog  
eine kleine Welt für sich

Ich habe  
als Kleinkind  
alle paar Tage  
einen Riesenstrauß  
bunter Wiesenblumen  
zum Grab  
meiner Mutter  
geschleppt

meine kleine Tochter  
wollte beim Besuch  
des Nachbarbauern  
aus dem Futtertrog  
der Kühe  
die schönen Wiesenblumen  
retten  
„nicht fressen“

Auf der Grundmauer  
der zerstörten Aussegnungshalle  
des alten Südfriedhofs  
nach dem Krieg sitzend  
las ich als Kind  
Bulwers „die letzten  
Tage von Pompeji“

und so verschwammen  
in meiner Phantasie  
die alten beschädigten Grabmale  
die Häuserruinen der Umgebung  
mit dem in Lavamassen  
untergegangenen  
antiken Pompeji

Hast deine  
dreckigen Holzschuh‘  
vorm Stadttor draußen  
stehn lassen müssen

spöttelte der Großonkel  
als ich barfuß  
von der Thalkirchner Straße  
durch die Waltherstraße  
zum Goetheplatz  
in seine Bäckerei mit Cafe  
durchs Geschäft  
in seine Bauernstube  
gelaufen kam  
wo er als Chef residierte

er schämte sich anscheinend  
vor seinen Angestellten  
wie aber sollte ich wissen  
dass ein gutbürgerliches Mädchen  
in der Stadt  
- selbst gleich nach dem Krieg -  
nie barfuß lief  
was war ich doch  
für eine unbedarfte Landpomeranze  
und er für ein protziger Stadtmensch

Bleibende Kindheits Erinnerung  
d'Hennasteing  
ein vergitterter langer Käfig  
worin die Hühner auf einer Stange  
saßen und schliefen  
war im Saustall untergebracht  
eine ganze Mauer entlang

von außen  
über ein schräg gestelltes Brett  
mit kleinen Holzquerbalken  
zu erreichen durch ein großes Loch  
in der Stallmauer das abends  
mit einem schweren Holzklotz  
zu verschließen war

wie kann ein Fuchs weit weg vom Wald  
mitten im Dorf rückseitig durch  
viele Weiden- und Gartenzäune  
den schmalen Durchgang  
zwischen Stadl und Stall finden  
und ein Massaker anrichten  
frag ich mich

das Gegacker der Hühner  
dazu das Gebrüll der Schweine  
war ohrenbetäubend  
erschnüffelst du böser Fuchs  
einen so versteckten Zugang zur Beute  
irgendwie verstehe ich die Wut  
der Hühnerbesitzer von heute